

25 JAHRE APOTHEKE AM BURLOH

DIE JUBILÄUMSZEITUNG

1984 BIS 2009

Kurioses, Amüsantes und Informatives der letzten 25 Jahre - für unsere Kunden zusammengestellt. | August 2009

Tonnenweise mehr Beratung

Was eine 5-wöchige Umbauzeit für eine Apotheke bedeutet und was es mit der Tonne auf sich hat.

Am Ende hieß es kurz durchschnaufen und sich auf die Schultern klopfen: Es war geschafft, der Mief vergangener Jahre war im September 1998 aus den Apothekenräumen endgültig vertrieben. Jeder kennt den Stress, die die Renovierung der eigenen vier Wände mit sich bringt. Renovieren und dabei den normalen Apothekenbetrieb weiterlaufen lassen, stellt allerdings ganz besondere Anforderungen an die Nerven aller Mitarbeiter. Nichts war mehr an seinem Platz und auf die übliche Technik musste man zeitweilig auch noch verzichten.



Wände wurden eingerissen, die üblichen Lichtquellen durch Baustrahler ersetzt und der Presslufthammer machte Beratungsgespräche unmöglich. Da waren Improvisation und Gelassenheit gefragt, wollte man den Umbau gut überstehen. So fanden die Beratungsgespräche während des Umbaus vor der Tür statt und für alle Freiwahl-Artikel galt „Verkauf ab Wagen“ auf dem Apothekenparkplatz. Und dass alle Packungen vor der Abgabe extra abgestaubt wurden, war natürlich selbstverständlich.



In nur fünf Wochen wurde die Apotheke heller, freundlicher und großzügiger gestaltet. Auch die gesamte Technik wurde erneuert, etliche Meter Kabel installiert, um Verkauf, Warenlager und Warenannahme zu vernetzen und sich auch auf die neue Anforderungen durch das Internet einzustellen. „Letztlich ist die komplizierte technische Ausstattung einer modernen Apotheke für den Kunden unsichtbar und auch uninteressant. Entscheidend ist nur die Frage, welche Vorteile sich daraus für ihn ergeben.“ Für die Apotheke Am Burloh stand es entsprechend im Fokus, durch den Umbau mehr Raum zu schaffen für umfassende Themen wie Ernährungs- oder Pflegeberatung.

„Hier braucht man nicht nur mehr Zeit für den Kunden, sondern auch mehr Raum für Diskretion. Keiner spricht gern vor anderen Kunden über Inkontinenz oder schwere Erkrankungen“, erläutert Tilo Schneider-Bernschein die Neuausrichtung der Apotheke. So entstand gemeinsam mit dem Architekten die Idee mit der Beratungstonne: einem mit Schiebetüren versehenen Durchgang, der erst im geschlossenen Zustand zur diskreten Beratunginsel wird. Auch die Qualität der Beratung wird so gefördert, denn wer nicht schon den nächsten Kunden im Blick hat, nimmt sich einfach mehr Zeit für intensive Gespräche.

Kondome waren der Renner

Apotheke Am Burloh installierte 1987 ersten Straßen-Automaten.

Was in Kneipen, Rasthöfen und öffentlichen Toiletten schon lange als normal galt, wurde in Münster-Kinderhaus durch Apotheker Tilo Schneider-Bernschein auch auf offener Straße gesellschaftsfähig. „Öffentliche Pariser-Automaten sind kein Sittenverfall, sondern in Zeiten aktiver Aidsprävention wichtig und richtig“, so Schneider-Bernschein auf die Frage zweifelnder Apothekenkunden, ob das denn wirklich nötig sei. Gerade für Kunden, die sich scheuen Kondome direkt in der Apotheke zu kaufen, reduziert ein anonymer Automat die Kauf-Hemmschwelle. „Niemand sollte sich der Gefahr aussetzen, sich mit HIV zu infizieren, nur weil er sich nicht traut Pariser zu kaufen oder die Apotheke gerade geschlossen hat.“

Entsprechend wurde auch ein Schaufenster der Apotheke für das Thema Aidsaufklärung genutzt. Informationen, die

heute selbstverständlich erscheinen, waren im November 1987 für viele brandneu. Und gerade jene, die das Thema weit von sich wiesen, konnten so quasi im Vorbeigehen wichtige Fakten zu Aids mitnehmen und gefährliches Halbwissen oder Vorurteile korrigieren. Hier sah sich Tilo Schneider-Bernschein auch in der Pflicht, als Apotheker ein Stück zur Gesunderhaltung seiner Kunden beizutragen.

Dass der Automat von den Kunden angenommen wurde, war an den Verkaufszahlen eindeutig abzulesen. Und wie begehrt seine Kondome wirklich waren, musste er spätestens bei Installierung seines zweiten Automaten feststellen, der plötzlich – offensichtlich wegen des bekannten Billy-Boy-Designs - auf Nimmerwiedersehen verschwunden war.

Da schnappte die Apotheken-Tür zu

Von einem Einbrecher der auszog sich selbst einzusperren

In der Nacht zum Gründonnerstag 2007 war es, als ein 28-Jähriger die Apotheke Am Burloh zum Ort des Verbrechens machte. Was er dort zu später Stunde an sich bringen wollte, ist nicht bekannt. Mediale Bekanntheit erlangte er aber durch seine unfreiwillige Gefangennahme in der automatischen Apothekentür. Er hatte die Tür zwar erfolgreich gewaltsam aufgehebelt, aber nicht damit gerechnet, dass diese sofort wieder zuschnappen würde, mit dem Ergebnis, dass der Kopf draußen, der Rest aber drinnen war. Erst die frühmorgens gerufene Polizei befreite den Einbrecher aus seiner misslichen Lage. Ob der Pechvogel erleichtert war, die diensthabende Streife zu sehen, weiß man leider nicht.

Aus Weiß wird Blau

Wie die Apotheke Am Burloh vom weißen Kittel zum blauen Poloshirt kam

So mancher Kunde wird sich nach Ostern 2009 gefragt haben, ob das Eierfärben nicht gereicht hat, müssen denn jetzt auch noch die weißen Apotheker-Kittel dran glauben. Doch das Team um Tilo Schneider-Bernschein war der Meinung, hier muss langsam etwas mehr Farbe rein. Was in vielen anderen Apotheken schon zum täglichen Bild gehört, erreichte im April 2009 auch Münster-Kinderhaus. Von heute auf morgen war die neue Corporate Identity in der Apotheke Am Burloh aber nicht umgesetzt. Ein langwieriger Prozess hatte bereits im Herbst des Vorjahres begonnen und verschiedene Stadien durchlaufen. Gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen wurde die Auswahl getroffen. Die erste Stufe betraf die Farbwahl, die zweite



die Muster- und Modellauswahl, die dritte Stufe dann die Frage nach der Anzahl. In seiner täglichen Arbeitskleidung muss man sich nicht nur wohl fühlen, auch die Optik spielt eine große Rolle. Mit einem kräftigen Blau wurde eine Farbe gewählt, die in jede Jahreszeit, zu jedem Typ und auch zum Apotheken-Logo passt. Und natürlich mussten – für die verschiedenen Wetterlagen – auch Varianten mit kurzem und langem Arm bestellt werden. Und dann die Kragenwahl: lieber mit Knopfleiste, mit Zipper oder doch ganz ohne. Schließlich durften alle nach ihren persönlichen Maßen und Vorlieben bestellen. Nur bei der Platzierung des Logos gab es nichts zu diskutieren. Hier durfte der Chef ganz allein entscheiden.

Neu in Ihrer Apotheke Am Burloh: Kosmetik für Sie persönlich hergestellt

Jeder hat wohl schon einmal die Erfahrung gemacht, eine neue Hautcreme gekauft zu haben und sich hinterher zu fragen, ob sie das Versprochene eigentlich gehalten hat. Und wer regelmäßig auf der Suche nach effektiven neuen Pflegemitteln ist, hat sicher auch schon mit Hautirritationen zu kämpfen gehabt. Die Liste der Inhaltsstoffe ist meist lang und hilft nicht wirklich bei der Frage nach der Verträglichkeit. Bei bestehenden Hautproblemen wie Akne, Neurodermitis oder einfach sehr empfindlicher Haut ist man bei der Wahl einer Creme ohnehin vorsichtig.



Individual-Kosmetik in Ihrer Apotheke Am Burloh.

Die Apotheke Am Burloh bietet deshalb ganz neu Hautpflegeprodukte an, die individuell auf die Bedürfnisse der eigenen Haut abgestimmt und zusammengesetzt sind. Frisch angerührt und ohne Beigabe von Konservierungsstoffen, Farb- oder Duftstoffen und Emulgatoren sind die neuen Produkte besonders für jene geeignet, die bei der Hautpflege auf Nummer sicher gehen wollen. Der Test mit dem Multi-Skin-Center, der nach Terminabsprache direkt in der Apotheke durchgeführt wird, ist die Basis für die Auswahl der geeigneten Inhaltsstoffe. Individuelle Hautpflege mit System ist die Kosmetik der Zukunft und nur in Ihrer Apotheke Am Burloh erhältlich.

Kommt eine Zeitungs- ente in die Apotheke...

... und wundert sich, denn eigentlich war sie mal eine ganz gewöhnliche Badeente.

Auch ohne Pool oder Badewanne waren im Sommer 2005 in der Apotheke Am Burloh die Enten los. Im Rahmen des Enten-Schönheitswettbewerbs galt es, das gewöhnliche gelbe Quetsche-Entchen zum Star zu machen. Egal wie und womit, Hauptsache auffällig sollte es sein. 500 Enten wurden wie wild bemalt, beklebt oder verkleidet. Für jede zum Wettbewerb eingereichte Ente spendete die Apotheke Am Burloh einen Euro an die Kinderhauser Arbeitsloseninitiative KAI.



Von der Schalke-Fan-Ente über das Enten-Brautpaar bis zur Hippy-Ente wurde einiges geboten. Die Sieger-Ente bei den Erwachsenen war schließlich die klassische Zeitungs-ente, unverkennbar eingehüllt in Zeitungspapier. Bei den Kindern und Jugendlichen hat es schließlich die stilechte Harry-Potter-Ente auf den ersten Platz geschafft. Aber letztlich waren alle Teilnehmer Gewinner, denn was gibt es sinnvoller als mal wieder seiner Kreativität freien Lauf zu lassen. Die Enten waren ein echter Renner bei Jung und Alt.

Bei den Kindern und Jugendlichen hat es schließlich die stilechte Harry-Potter-Ente auf den ersten Platz geschafft. Aber letztlich waren alle Teilnehmer Gewinner, denn was gibt es sinnvoller als mal wieder seiner Kreativität freien Lauf zu lassen. Die Enten waren ein echter Renner bei Jung und Alt.

Gesundheitschecks – ein Dauerbrenner Ihrer Apotheke

Regelmäßige Kundenaktionen sind dazu da, auf alltägliche Gesundheitsprobleme aufmerksam zu machen, die meist durch sehr einfache Tests erkannt werden können.

Mehrmals im Jahr ruft Tilo Schneider-Bernschein seine Kunden dazu auf, an aktuellen Gesundheitschecks in der Apotheke Am Burloh teilzunehmen. Vom Diabetestest bis zur Knochen- oder Cholesterinmessung werden dem gesundheitsbewussten Kunden fast alle in der Apotheke durchführbaren Gesundheitstests angeboten. Meist sogar ohne vorherige Anmeldung lässt sich so schnell feststellen, ob die leicht messbaren Eckdaten der eigenen Gesundheit noch im grünen Bereich liegen.

Die Gesundheit fängt bekanntlich bei der Ernährung an und so hat das Thema unter dem Motto „Leichter leben in Deutschland“ einen wichtigen Platz bei den attraktiven Aktionen der Apotheke. Regelmäßige Seminare geben dem Kunden das nötige Wissen an die Hand, wie man seinen BMI-Wert errechnet und durch eine fettnormalisierte Ernährung leichter abnehmen kann - seinem Gewicht und seiner Gesundheit zu liebe. „Wer seine Ernährung und sein Gewicht unter Kontrolle hat, hat schon einen wichtigen Schritt für die Prävention von Herz-Kreislaufkrankungen oder Stoffwechselstörungen getan.“, so Tilo Schneider-Bernschein. In gemeinsamen Sport- und Abnehmgruppen haben schon viele Kunden überflüssige Pfunde verloren. Und dass es nie zu spät ist, mit einer gesunden Ernährung

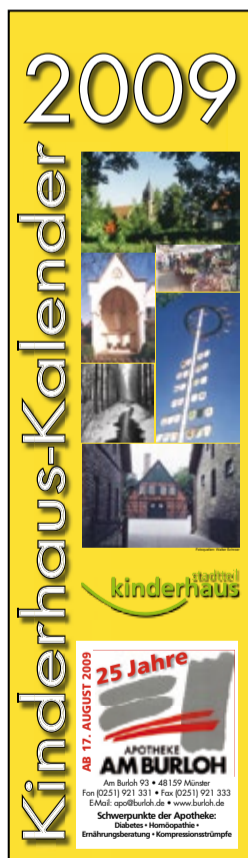
anzufangen, zeigt eine Kundin, die mit Mitte 70 mehr als 15 kg abgenommen hat.

Ein besonderes Highlight war 2001 die erste in einer Münsteraner Apotheke durchgeführte Knochenmessung. In nur 14 Tagen ließen 300 Kunden per Ultraschall die Knochenqualität und somit ihr Osteoporose-Risiko prüfen. Mit Hilfe knochenerhaltender Medikamente, Calcium und Vitamin D und regelmäßiger Bewegung ist diese Krankheit gut in den Griff zu bekommen, wenn sie frühzeitig erkannt wird. Knochenschwund im Alter muss nicht sein. Die Apotheke Am Burloh trägt mit regelmäßigen Osteoporose-Aktionen ein Stück zur Aufklärung und Früherkennung bei.

Die Cholesterinmessungen dürfen natürlich beim Thema Prävention nicht fehlen, denn auch wer meint, sich ausgewogen und gesund zu ernähren, ist nicht hundertprozentig vor zu hohen Blutfettwerten sicher. Die eigenen Gene und der individuelle Stoffwechsel spielen beim Cholesterin eine wichtige Rolle. Und auch die Ergebnisse der Messung müssen richtig gelesen und interpretiert werden. Hier ist die Apotheke Am Burloh der richtige Ansprechpartner. Jahrzehntelange Erfahrung in Tausenden von Tests sprechen für sich.

Kinderhaus und der Apotheken-Kalender

Ein halber Meter mit Stadtteil-Terminen gratis



Alle Jahre wieder werden sie in Umlauf gebracht: die bekannten Apotheken-Kalender, in den Motivvarianten Kräuter, Blumen, Tiere oder Heimatliches. Bei Oma in der Küche hat er schon lange seinen Stamplatz und, damit keine Geburtstage vergessen werden, sicher auch seine Berechtigung. Doch Tilo Schneider-Bernschein wollte es mit seinem Kalender anders machen als die anderen. Ein Apotheken-Kalender mit Mehrwert sollte her, von dem alle was haben - auch die Jüngeren und vor allem alle aktiven Kinderhauser.

Selbst rege in die Aktionen des Stadtteils und das hiesige Vereinsleben eingebunden lag es für Tilo Schneider-Bernschein nahe, den Kalender als Kommunikations-Medium für Kinderhaus zu nutzen, alle wichtigen Termine der Vereine zu sammeln und hier aufzunehmen. Arbeit macht das natürlich schon, alle Vereine anzuschreiben, den Rücklauf zu sortieren und für den Kalender aufzubereiten. Aber das jährliche Ergebnis kann sich mit 50cm Länge sehen lassen und ist inzwischen zu einer festen Institution geworden - und auch für die Geburtstage findet sich noch reichlich Platz.

Auch einem Apotheker platzt mal der Kragen

Eine Anzeige und was dahinter steckt

Dass die allseits bekannte Gesundheitsministerin namens Ulla Schmidt sich keiner großen Beliebtheit - weder bei Patienten, noch bei Apothekern und Medizinern - erfreuen darf, ist hinlänglich bekannt. Dass so manche Arztpraxis hin und wieder wegen ihrer aktuellsten Reformpläne bestreikt wird und Patienten wegen der Praxisgebühr bis vor das Bundesverfassungsgericht ziehen, ist auch kein Geheimnis. Was aber tut ein gewissenhafter Apotheker, der seine Kunden weiter gut und zuverlässig betreuen, aber trotzdem seinem Ärger Luft machen will? Er schaltet eine Anzeige, damit andere auch mitbekommen, was er davon hält, wenn eine Ministerin meint, Versandapotheken müssten sein. Aber sich regen bringt bekanntlich Segen. So rief Tilo Schneider-Bernschein seine Kunden zu einer Unterschriftaktion auf. Und viele Kunden unterschrieben, weil sie weiterhin von ihrer Apotheke und nicht vom Paketdienst betreut werden wollen und auf die Ideen von Ulla S. pfeifen.

Vor Ort gut beraten.

Die Bundesgesundheitsministerin möchte Versandapotheken einführen.
Wir sagen dazu Nein!
Denn eine Versandapotheke
→ bietet keine Beratung ohne Verkauf
→ leistet keinen Notdienst
→ betreibt "Rosinenpickerei"
→ hat kein Labor → keine Arzneimittelprüfung
→ kann nicht am gleichen Tag liefern
→ stellt keine Rezeptur Arzneimittel her
→ vernichtet Arbeitsplätze vor Ort
Das bewährte Apothekensystem mit Ihrer Apotheke an der Ecke soll zerstört werden.

Wir sind gegen die Pläne der Gesundheitsministerin: Geben Sie Ihre Unterschrift gegen die Versandapotheke!

APOTHEKE AM BURLOH
GESUND WERDEN. GESUND BLEIBEN.

MS-Kinderhaus • Am Burloh 93 • 0251/921331 • Fax 921333 • apo@burloh.de
Nutzen Sie unsere Parkplätze direkt am Haus!



Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt:
Tilo Schneider-Bernschein, Apotheker
Apotheke Am Burloh, Am Burloh 93
48159 Münster-Kinderhaus
Tel.: 0251 - 92 13 31, Fax: 0251 - 92 13 33
apo@burloh.de, www.burloh.de

Text: Silke Heerklotz-Krämer
www.marketing-pr-beratung.de

Layout: FREIRAUM | Werbeagentur
www.design-in-perfektion.de